

# 10 Jahre Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenz

## Jubiläum bei der FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH

Grund zum Feiern hatten unlängst die Mitarbeiter und Schüler der FIT-Ausbildungs-Akademie in Magdeburg. Vor genau zehn Jahren eröffnete die Geschäftsführerin Dr. oec. Helga Klemmt den Bildungsgang „Medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenz“ (MTA-L) mit 19 Teilnehmern damals an der Fit-Bildungs-GmbH und legte damit den Grundstein für die FIT-Ausbildungs-Akademie, die dann 1998 gegründet wurde. Mittlerweile haben 231 Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten ihre Ausbildung beendet und vor wenigen Tagen wurde bereits die zwölfte MTA-L-Klasse begrüßt.

„Die Ausbildung MTA-L ist eine unserer anspruchsvollsten“, sagt Margot Brandt, die Schulleiterin. Und sie erklärt weiter: „Im Rahmen der Ausbildung werden die angehenden MTA-Ls bei uns von der theoretischen und fachpraktischen Seite darauf vorbereitet, verschiedene Laboruntersuchungen in der klinischen Chemie, der Hämatologie, der Immunologie, der Mikrobiologie sowie in der Histologie und Zytologie durchzuführen. Reagenzgläser, Mikroskop, Fotometer und Zentrifuge sind nur einige der Arbeitsgeräte, mit denen sie Blut, Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen und Gewebe auf Beschaffenheit und Krankheit-

serreger untersuchen. Sie führen Tests und Messungen an Proben durch und kontrollieren und dokumentieren den Verlauf und die Ergebnisse. Ihre chemischen und medizinischen Analysen sind Grundlage für die ärztliche Diagnose. Teilweise entnehmen sie nach ärztlicher Verordnung Proben auch selbstständig.“

Bewerber für die MTA-L-Ausbildung müssen deshalb insbesondere gute Noten in Chemie und Biologie und mindestens den erweiterten Realschulabschluss nachweisen. Außerdem sollte man Spaß und Interesse für exakte Arbeitsverrichtungen wie Untersuchen, Beobachten, Messen, Rechnen mitbringen, die vielen in Ansätzen aus dem Biologie- oder Chemieunterricht in der Schule kennen. Die Anforderungen an die Bewerber sind hoch, weil den Teilnehmern in den drei Ausbildungsjahren viel Fleiß, viele Stunden des Lernens im Unterricht und auch zu Hause, des konzentrierten Arbeitens in den Laborräumen der Schule und großer Einsatz in verschiedenen Praktika abverlangt werden.

Die Einstellungschancen für MTA-Ls sind sehr gut. Sie gelten als begehrte Arbeitskräfte in Instituten, Krankenhäusern und Laboratorien auch in der biotechnologischen und pharmazeutischen Industrie.